

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 1

Artikel: Bei John Deere hat sich einiges getan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

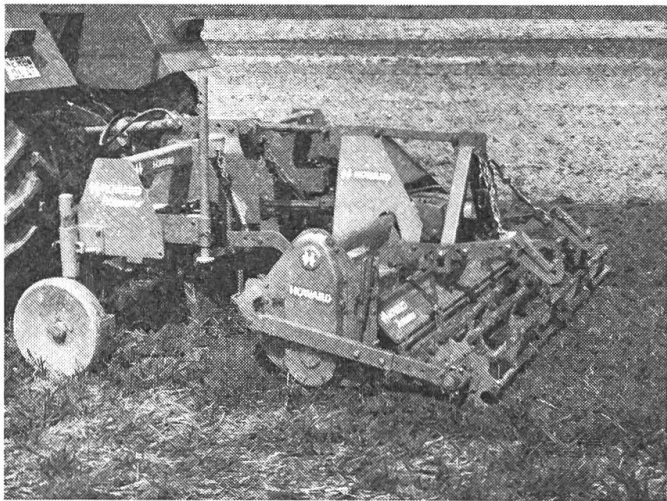
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



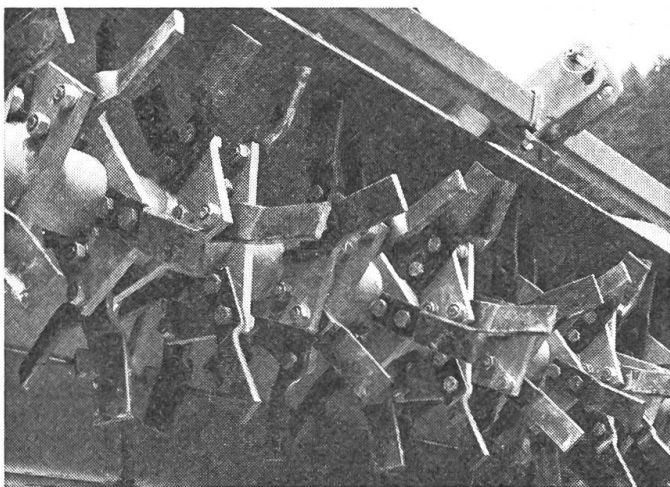
Ein *Zinken-Rotavator* hat gegenüber andern zapfwellengetriebenen Maschinen folgende wesentliche Vorteile:

- Er braucht weniger Kraft, weil seine sich senkrecht zur Fahrtrichtung drehenden Zinken – im Unterschied zu horizontal kreiselnden Maschinen – praktisch keine Zugkraft absorbieren.
- Die Erdschollen werden von oben getroffen und können nicht seitlich ausweichen. Dadurch wird eine ausserordentlich feine Krümelung erreicht.
- Mit wenigen Handgriffen kann der *Zinkenrotor* mit einem Messerrotor ausgetauscht werden. Die Maschine ist also sehr vielseitig und wirtschaftlich.

Zum Kombinieren bietet HOWARD *Vorgrubber* – für die Saatbettbereinigung in einem Arbeitsgang – oder *Grubber* mit *Sämasavator* an. Beim *Grubber* mit *Sämasavator* wird die Saatbettbereitung und die Aussaat in einer Durchfahrt erreicht. Damit wird nicht nur die Wirtschaftlichkeit nochmals optimiert, sondern auch gefürchtete Bodenschäden können eliminiert werden.

Weitere Auskünfte durch die Generalvertretung für die Schweiz:

AGRO-SERVICE, 4528 Zuchwil,
Telefon 065 - 26 11 61.



vatoren angeboten werden, sind diese Maschinen auch hervorragend für die Saatbettbereitung geeignet.

Bei John Deere hat sich einiges getan

Unter dem Motto: «Den Arbeitsplatz auf dem Traktor so zweckmässig gestalten, dass der Bauer so leistungsfähig bleibt wie sein Traktor», führte die John Deere in Manheim für europäische Vertreter und Angestellte (so auch der Matra AG, Zollikofen) eine Tagung durch.

John Deere beschäftigt weltweit 61'000 Mitarbeiter, die sich ausschliesslich mit der Entwicklung und Herstellung von Landmaschinen befassen. Aus dem recht umfangreichen Sortiment seien Punkte erwähnt, die besonders erwähnenswert sind.

Der Arbeitsplatz

«Der Fahrersitz auf dem Traktor soll auch über Stunden und Tage ein angenehmer Arbeitsplatz bleiben», lautet die Ansicht der Firmenleitung. Als Folge der Vollmechanisierung verbringen tatsächlich manche Bauern jährlich viele Stunden bei verschiedensten Wetterverhältnissen auf dem Traktorsitz. Während die eigentlichen Feldarbeiten vernünftigerweise bei schlechtem Wetter aufhören, sind im Herbst und selbst noch bei Wintereinbruch Strassenfahrten

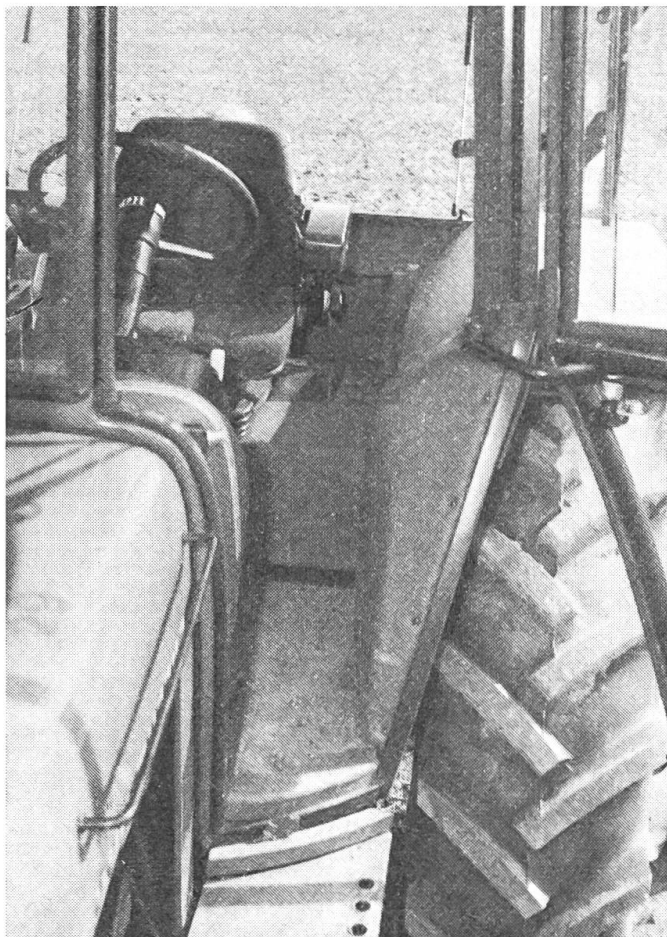


Abb. 1: Die Konstrukteure setzten alles daran, in der neuen Kabine optimale Platzverhältnisse zu schaffen. Der Innenlärmpegel liegt unter 80 dBA.

durchzuführen. Darum sollte sich der eine oder andere Betriebsleiter überlegen, ob er der Gesundheit und Leistungsfähigkeit zuliebe nicht auf die Gestaltung des Arbeitsplatzes auf dem Traktor ein grösseres Augenmerk richten sollte. Überall da, wo die Betriebsstunden des Traktors eine bestimmte Zahl erreichen, macht sich der recht beträchtliche Preis einer Komfortkabine dadurch bezahlt, dass die Schädigung des Fahrers ausbleibt oder erträglicher ist. Man spürte es sofort, die John-Deere-Leute sind auf ihren Wurf, die neu entwickelte Traktorkabine SG 2 recht stolz. Mit 79,5 dBA Innengeräuschpegel, ausgezeichneter Lüftung und Heizung war die Firma John Deere für ein optimales Arbeitsklima besorgt. Die Wölbung der Frontscheibe soll durch weitgehende Ausmerzung der Eigenschwingungen wesentlich zum niedrigen



Abb. 2: Die Reflexfreie Frontscheibe unterdrückt dank ihrer Wölbung die Eigenschwingungen. Dadurch hilft sie mit, den Innenlärm zu dämpfen. Alle Schaltorgane liegen in Griffnähe des Fahrers.

Innengeräuschpegel beigetragen haben. Zudem gestattet sie eine reflexfreie Rund-sicht. Die vordere Stütze liegt genau in Linie mit Luftansaug- und Auspuffrohr und wird überhaupt nicht richtig wahrgenommen. Hängende Pedale und die Verlängerung der Schalthebel auf die Schaltkonsole, seitlich neben dem Fahrer, schaffen Bewegungsfreiheit für die Füße. Das schwenk- und ausziehbare Steuerrad lässt sich zusammen mit dem verstellbaren Sitz allen Fahrerwünschen anpassen. Eine ganze Anzahl Traktortypen werden bereits mit dieser neuen Kabine angeboten.

Wendige Grosstraktoren für enge Platzverhältnisse

Zwei Traktormodelle mit über 100 PS (74 kW) Motorleistung sind neu mit einer kom-



Abb. 3: Dank einem übergrossen Nachlaufwinkel neigt sich das Innenrad bei Kurvenfahrt vom Fahrgestell weg. Dies ermöglicht besseren Radeinschlag und ungewohnt kleinen Wendekreis.

pakten Vorderachse ausgerüstet, die nebst grosser Bodenfreiheit auch noch einen bisher ungewohnten Radeinschlag erlaubt. Letzterer wird durch einen stark vergrösserten Nachlaufwinkel erreicht. So neigt sich das kurveninnere Rad auf seiner Oberseite vom Fahrgestell weg nach aussen (Bild 3). Selbst mit recht grossen Vorderädern ergibt sich dadurch ein vorher mit so grossen Traktoren nie erreichter kleiner Wendekreis.

Schwere Lasten mit Frontlader manövrieren

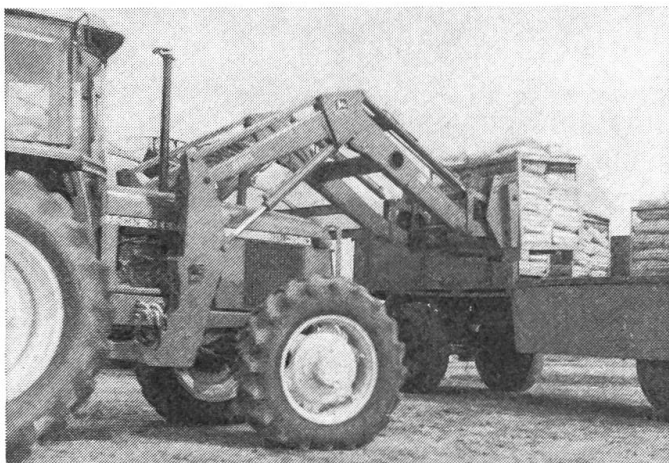


Abb. 4: Der Frontlader mit automatischer Parallelführung eignet sich neben allen bekannten Arbeiten auch zum manövrieren von geeigneten Paletten. Ohne fremde Hilfe braucht der Fahrer für den An- oder Abbau weniger als 5 Minuten.

Mit zunehmender Betriebsgrösse sind naturgemäss auf dem Bauernhof mehr schwere Lasten auf-, ab- und umzuladen. Während sich die industriellen und gewerblichen Betriebe für Umlagerungen die Paletten zu Nutze machen, steckt deren Verwendung in der Landwirtschaft noch in den Anfängen. Viele Rücken älterer aber auch schon jüngerer Leute sind denn auch nicht mehr in bestem Zustand. An der Vorführung des Frontladers mit automatischer Parallelführung wurde gezeigt, dass nebst den üblichen Frontladerarbeiten ohne weiteres über 20 Düngersäcke auf geeigneten Paletten manövrierbar sind. Recht beeindruckt hat zudem die Tatsache, dass sich der ganze Frontlader jeweils innert weniger als fünf Minuten an- oder abbauen lässt.

Die selbstfahrenden Feldhäcksler werden noch stärker

Das vier Meter breite Pic-up oder das vierreihige Maisgebiss liefern beträchtlich Material. Um dieses noch flüssiger verarbeiten zu können, steigerte John Deere die Motorleistung der beiden Häcksler auf 200 PS (148 kW) oder gar 262 PS (193,4 kW). Gehäckselt wird mit einer Vielmesser-Trommel mit dem ungewohnten Durchmesser von 61 cm. Bestückt ist die Trommel mit 40 einzelnen Kurzmessern. Dank der

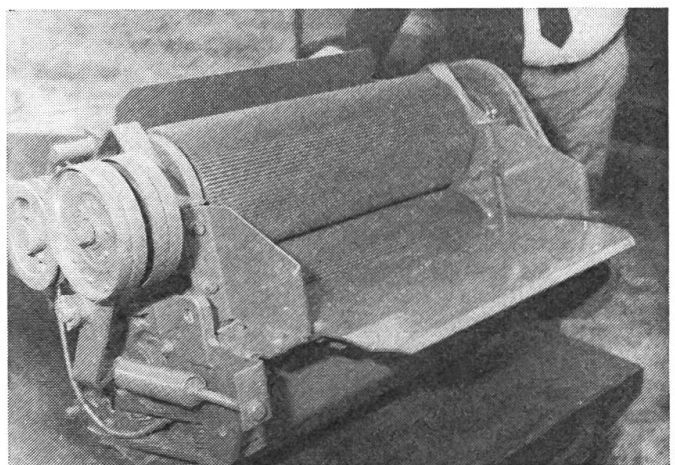


Abb. 5: Der sogenannte Körnerprozessor besteht aus zwei Riffelwalzen. Diese sollen (auf Wunsch) im Selbstfahrhäcksler allfällig unverletzt gebliebene Körner noch aufschliessen.

speziellen Befestigungsart kann jedes Messer einzeln unter dem Einfluss eines Fremdkörpers nach rückwärts wegrutschen. Der allfällige Ersatz der einfachen kleinen Messer soll preisgünstig sein. Gegen metallische Fremdkörper schützt zusätzlich ein Metalldetektor, der bei Gefahr die Presswalzen sofort ausschaltet.

Eine interessante Wunschausrüstung ist der sog. Körnerprozessor. Er besteht aus zwei gegeneinander laufenden Riffelwalzen, welche gelegentlich, noch nicht angeschnittene, Maiskörner nachträglich noch verletzen sollen. Möglicherweise ist man eines Tages, dank dieser Einrichtung, nicht mehr gezwungen, den Kurzschnitt des Maises sozusagen ins Extreme zu treiben.

Stille Revolution im Mähdrescher und in anderen Geräten

Die grossen Mähdrescher tragen neuerdings ebenfalls die vom Traktor her bekannte SG-2-Kabine. Sie ist auch auf dem Mähdrescher imstande, den Lärm in der Kabine auf 80 dBA zu reduzieren. Druckwindbelüftung, auf Wunsch sogar Klimaanlage, sollen mithelfen, den Fahrer den ganzen Dreshtag über fit zu halten. Durch verschiedene Warnvorrichtungen wird er zudem entlastet. Auf Wunsch kann sogar eine elektronische Drehzahlüberwachung geliefert werden, die fünf wichtige Antriebswellen kontrolliert. Sie spricht an, sobald eine Drehzahl um mehr als 20% absinkt. An den Mähdreschern sowie an vielen anderen Geräten erfolgten weitere, zum Teil wesentliche, Detailverbesserungen, auf die möglicherweise ein anderes Mal hingewiesen werden kann.

John Deere ist ausschliesslich Landmaschinenfabrik

Man spürte an der sorgfältigen, aber einfallsreichen Art, wie die Grossveranstaltung organisiert war, dass sich alles um Landmaschinen dreht. Selbst ein Mitglied der hohen Geschäftsleitung bemühte sich aus den USA herüber, um die Vertreter zu be-

grüssen. Das Gespräch drehte sich ausschliesslich um Landmaschinen. So vernahm man, dass weder Arbeitskräfte noch Kapital abgezweigt wurden, um branchenfremde Betriebszweige, die dann über Jahre Verluste erwirtschaften, aufzubauen. Man fabriziert nur Landmaschinen, die so gut wie nur möglich sind. -er



Der Schweizerische Verband für Landtechnik

sucht in sein Zentralsekretariat in Riniken AG einen

Mitarbeiter im technischen Dienst

Schwerpunkte in seinem Tätigkeitsgebiet sind:

- die Betreuung der Technischen Kommissionen
- die Unterstützung der Sektionen in ihrem Tätigkeitsbereich
- die telefonische und schriftliche Beratung unserer Mitglieder
- die Erledigung technischer Expertisen
- die Vermittlung von Fachwissen mittels Artikel in der Fachpresse
- die Organisation von Fachtagungen und Instruktionkursen

Diese ausserordentlich vielseitige Aufgabe erfordert:

- fundierte Kenntnisse in der Landtechnik und der Administration
- möglichst vielseitige Berufserfahrung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit
- angenehme Umgangsformen
- gute französische Sprachkenntnisse oder sehr gute Deutschkenntnisse für Bewerber französischer Muttersprache

Sie finden bei uns:

- eine interessante, selbständige Tätigkeit
- ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit handgeschriebenen Begleitbrief, Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto. Wir laden Sie gerne zu einer Besprechung ein. Herr W. Bühler gibt Ihnen auch weitere Auskünfte.

**Schweiz. Verband für Landtechnik (SVLT),
Zentralsekretariat, Postfach 53, 5223 Riniken AG,
Telefon 056 - 41 20 22**